

Fab. Ent. Syst. II, 6. n. 19. Panz. F. germ: 45. tab. 2. — *Lema merdigera* Fab. Suppl. 91. n. 5. Gyl. Jns. Succ. III. 633, n. 1.

Unter den deutschen Arten bei weitem die grösste, und nebst der folgenden auch ausser den einfarbigen Flügeldecken durch den Bau des Halsschildes von allen Arten dieser Abtheilung unterschieden. Letzteres ist vorn weniger breit als hinten, etwas länger als breit, hinter der Mitte auf beiden Seiten tief und breit eingedrückt, welcher Eindruck sich nach oben hin erweitert, an den Seiten zuweilen mit vereinzeltten Punkten besetzt. Auf der Mitte befindet sich eine aus 6—8 eingestochenen Punkten bestehende Längslinie, hinter welcher sich dicht am Hinterrande vor dem Schildchen noch ein kleiner flacher Quereindruck bemerklich macht; dabei ist der ganze Hinterrand dicht vor dem Schildchen sehr fein gerunzelt. Die Punkte in den Streifen der Deckschilde sind vorn grob und vereinzelt, hinterwärts kleiner und dichter gestellt, die Eindrücke auf denselben tief und deutlich. Der Kopf mit den Fühlern und die Unterseite schwarz, auch das Schildchen glänzend schwarz, Halsschild und Flügeldecken bei frisch gefangenen Stücken schön hellroth, welche Farbe jedoch im Alter häufig in ein verblichenes Ziegelroth übergeht.

In ganz Deutschland auf Lilienartigen Gewächsen, besonders auf *Lilium candidum*, und zwar vorzugsweise in Mitteldeutschland gemein. In Pommern nach Schmidt selten, noch seltener in Schweden nach Gyllenhal; südlich kommt sie noch in der Schweiz vor. Dass sie, wie Fabricius angiebt, auf *Convallaria lebe*, wird durch keine mir bekanntgewordene Erfahrung bestätigt, ist auch wahrscheinlich nur von Linné entlehnt, und bei letzterm auf die folgende Art zu beziehen.

(Fortsetzung folgt.)

Dipterologische Thesen.

Erstes Dutzend.

1. Meigen's *Merodon constans*, *ferrugineus* und *flavicans*, so wie *Merodon rufus* Macq. sind sämmtlich nur unerhebliche Varietäten des *Merodon Narcissi* Meig. —

2. *Helophilus camporum* Meig. ist ein verflogenes, besonders grosses Stück von *Helophilus pulchriceps* Meig. — *Didea fasciata* Macq. ist ebenfalls blosse Farbenvarietät von *Helophilus pulchriceps*. —

3. *Coenosia sexnotata* Meig. und *Coenosia intermedia* Meig. sind Varietäten einer Art. — *Coenosia murina* Meig. ist das Bindeglied zwischen beiden. —

4. Meigen bringt *Anthomyia posticata* (Syst. Besch. V. 190) im siebenten Theile einmal zu *Hylemyia* sect. 3, das zweite Mal zu *Anthomyia* sect. 3. — Der richtige Platz ist *Hylemyia* sect. 2. —

5. *Melanophora rubescens* Macq. ist die nicht ganz ausgefärbte *Melanophora atra* Macq. — Bei beiden ist die Spitzenquerader der Flügel viel schiefer, als sie Meigen von *Melanophora roralis* abbildet. — doch sind beide Arten mit ihr einerlei; Meigens Abbildung ist fehlerhaft. —

6. *Opomyza venusta* Meig. ist eine geringfügige Varietät von *Opomyza combinata* Meig. —

7. *Anthrax flavus* Meig., *Anthr. circumdatus* Meig., *Anthr. venustus* Meig., *Anthr. cingulatus* Meig., *Anthr. concinnus* Meig., so wie *Anthr. leucostomus* Meig. sind ein und dieselbe Art; *Anthr. bimaculatus* Macq. davon zu trennen ist kein Grund vorhanden.

8. *Nemopoda terruginea* Rob. Dev. — *Nemopoda scutellata* Macq. — *Saltella nigripes* Rob. Dev. — und *Nemopoda ruficoxa* Macq. sind Farbenvarietäten ein und derselben Art, welche Meigen nicht bekannt gewesen ist. —

9. *Milichia ornata* Zetterst. ist einerlei mit *Milichia maculata* Meig. —

10. *Anthomyia leucostoma* Meig. ist nicht die Fallén'sche Art. —

11. *Musca borealis* Zetterst. ist einerlei mit *Musca caesia* Meig. —

12. *Leptis* (*Chrysopilus*) *nubecula* Fallén ist nicht *Leptis nubecula* Meig., sondern *Leptis bicolor* Meig. *Leptis auricollis* Meig. und *Leptis oculata* Meig. sind geringfügige Varietäten ein und derselben Art, zu welcher auch *Leptis luteola* Zetterst. gehört. — *Leptis nubecula* Meig. ist von den beiden vorigen Arten wohl unterschieden. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1841

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Dipterologische Thesen, Erstes Dutzend, 25-26](#)